
MG zeigt erstes Elektromodell

Von Walther Wuttke

MG, einst die britische Sportwagen-Ikone, fährt in eine elektrische Zukunft. Die inzwischen zum chinesischen Konzern Shanghai Automotive Industry Corporation (SAIC) gehörende Marke hat jetzt nach der offiziellen Vorstellung auf der London Motor Show die Bestellbücher für sein erstes elektrisch angetriebenes Modell geöffnet. Und das ist alles andere als sportlich. Der ZS EV ist vielmehr die elektrische Version des kompakten SUV der Marke.

Allerdings müssen sich die ersten Interessenten noch mit spärlichen Informationen über die Antriebstechnik begnügen. Aktuell verrät MG lediglich, dass eine 44,5 kWh starke wassergekühlte Batterie als Speicher eingesetzt wird. Der Akku kann nach Angaben von MG innerhalb von 43 Minuten bis auf 80 Prozent geladen werden. An der heimischen Steckdose dauert der Ladevorgang auf 100 Prozent sechseinhalb Stunden. Über die Antriebsleistung und Reichweite existieren bisher nur Spekulationen. Angeblich leistet der Elektromotor 150 PS (110 kW), und die Reichweite soll nach der WLTP-Messmethode zwischen 250 und knapp 300 Kilometern liegen. Die Höchstgeschwindigkeit soll bei 150 km/h erreicht sein. Die Preisliste, so die Schätzungen, beginnt bei 25 000 Pfund oder umgerechnet knapp 29 000 Euro.

Die Karosserie unterscheidet sich kaum von dem konventionell angetriebenen ZS. Seit der ersten Ankündigung des elektrisch angetriebenen SUV im März haben nach Werksangaben bereits 800 Interessenten ihre Kaufabsichten in Birmingham hinterlegt. Für MG ist der Elektro-SUV „der Start zur langfristigen Marken- und Produkt-Expansion. Der ZS EV bringt eine neue Dimension in den Automobilmarkt“, erklärte MG-Marketingdirektor Daniel Gregorius bei der Vorstellung des Modells in London. Ob sich MG mit dem Auto auch ins übrige Europa wagt, ist ungewiss, allerdings lief die Präsentation unter der Überschrift „UK and european debut“, so dass ein Comeback auf dem Kontinent trotz Brexit offensichtlich ins Auge gefasst wird.

Der ZS EV soll, wenn er am 1. September in Großbritannien bei den Händlern steht, mit zahlreichen Sicherheitsausstattungen zu den Kunden rollen. Dazu gehören laut MG unter anderem ein adaptiver Tempomat, Totwinkel-Sensor und ein Notbremsassistent. Außerdem spendierten die Verantwortlichen dem Elektro-SUV ein Navigationssystem, schlüssellosen Zugang und DAB-Radio. Für Gregorius ist der Elektro-SUV „der technisch anspruchsvollste MG überhaupt“.

Wie bei den anderen Modellen der Marke wird auch der erste elektrische MG mit einer siebenjährigen Garantie geliefert. (ampnet/ww)

Bilder zum Artikel



MG ZS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MG
